Wo Unterricht buchstäblich Wurzeln schlägt

Was Anfang 2025 auf drei verwilderten Gartengrundstücken begann, ist inzwischen zu einem besonderen Lernort geworden

Neustadt an der Orla. Ein Klemmbrett unter dem Arm, die Pausenbox im Rucksack und jede Menge Platz zum Entdecken: Im Waldgarten wird Lernen zum Abenteuer. Hier wird geschrieben, gerechnet und geforscht – aber auch gepflanzt, geerntet, gebaut und einfach draußen gespielt.

Was Anfang 2025 auf drei verwilderten Gartengrundstücken begann, ist in Neustadt an der Orla inzwischen zu einem besonderen Lernort geworden. Das Forstamt hat den Waldgarten ins Leben gerufen, engagierte Eltern und Lehrer der Grundschule Friedrich Schiller haben seitdem kräftig angepackt: Sperrmüll wurde entfernt, Flächen wurden gerodet, alte Strukturen sind beseitigt, es ist Platz für Neues geschaffen. Noch ist längst nicht alles fertig. Aber genau das macht den Waldgarten aus.

Denn es soll kein perfekt aufgeräumter Garten entstehen. Das Ziel ist ein möglichst vielfältiger, naturnaher Lebensraum mit wilden Ecken, Rückzugsorten für Tiere und ganz viel Raum für Kinder. Benjeshecken aus Schnittgut bieten bereits Schutz für Insekten. Kräuter wachsen in einem liebevoll angelegten Beet, Beerensträucher in der Naschhecke und junge Obstbäume für eine künftige Streuobstwiese sind gepflanzt. Ein naturbelassener Teich ist geplant. Alte Gartenlauben sollen, soweit möglich, erhalten werden. Und eine große Überdachung für Regentage steht ebenfalls auf der Wunschliste.



Kinder im Waldgarten von Neustadt an der Orla: Eine Spende von 500 Euro der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG hilft, einen dringend benötigten Schutz für die Schüler zu schaffen.

Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG / OTZ

Hauptsächlich wird der Waldgarten als „Draußenschule“ genutzt. Mit Bollerwagen und Unterrichtsmaterial zieht die jeweilige Klasse der Grundschule gemeinsam mit Lehrerin und Erzieher hinaus. Deutsch, Mathematik oder Heimatkunde werden dann kurzerhand unter freiem Himmel unterrichtet.

Wie lebendig das funktioniert, zeigte sich bei einem Besuch von Vertretern der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG. Die Kinder waren gerade im Gelände unterwegs – und bearbeiteten Aufgaben für den Deutschunterricht. In der anschließenden Pause saßen sie verteilt im Gras, vertilgten ihre Pausenbrote, spielten oder rannten durch die kleinen Tunnel im Dickicht.

Die Waldgarten-AG der Grundschule zeigt zusätzlich, wie groß die Begeisterung ist: Sie hat inzwischen mehr Interessenten als Plätze und sogar eine Warteliste. Einmal pro Woche wird gepflanzt, entdeckt und ausprobiert. Zum Beispiel wurden bereits Haselnüsse gepult, zerkleinert und geröstet, um daraus mit Kakao Nougat herzustellen – ein tolles Erlebnis, welches Kinderherzen höherschlagen lässt.

Spende für dringend benötigten Schutz

Manchmal übernehmen die Kinder ganz von selbst Verantwortung. In den heißen Sommerferien kamen einige Schülerinnen und Schüler sogar freiwillig zum Gießen – ohne Eltern oder Lehrer. Das ist ein kleines Zeichen mit großer Bedeutung: Natur ist für Kinder nicht nur Unterricht – sie möchten etwas schaffen, pflegen und wachsen sehen.

Kindergärten der Stadt nutzen den Waldgarten mittlerweile ebenso, die Regelschule soll künftig ebenfalls hinzukommen. Gleichzeitig ist noch viel zu tun.

Der wichtigste nächste Schritt ist ein sicherer Zaun zur Straße. Eine Spende von 500 Euro der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG hilft dabei, diesen dringend benötigten Schutz für die Kinder zu schaffen. Das genossenschaftliche Kreditinstitut leistet damit einen Beitrag dazu, diesen besonderen Lern- und Erlebnisort weiterzuentwickeln.

Der Waldgarten schenkt Kindern etwas, das heute wichtiger denn je ist: Draußenzeit, echte Erlebnisse und die Erfahrung, dass die Natur Geduld braucht – und dass es sich lohnt, Verantwortung für sie zu übernehmen. *red*